

FID Biodiversitätsforschung

Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen

Die Einwanderung der Beutelmeise (*Remiz pendulinus*) im Vogtland

Ernst, Stephan

1991

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen

Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:

Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten Identifikator:

urn:nbn:de:hebis:30:4-130094

Die Einwanderung der Beutelmeise (*Remiz pendulinus*) im Vogtland

von STEPHAN ERNST

Im Zuge ihrer allgemeinen westlichen Ausbreitung in Mitteleuropa (vgl. FLADE et al. 1986) ist die Beutelmeise nun auch im Vogtland eingewandert, wo sie bisher nur als

spärlicher Durchzügler aufgetreten war. Im folgenden soll der Beginn dieser Besiedlung in den ersten vier Jahren kurz skizziert werden.

1988

Am 11.5. hörte ich am oberen Mühlteich bei Unterlosa, Kr. Plauen, den scharfen, unverkennbaren Pfiff und fand kurz darauf ein Nest in rund 3,5 m Höhe in den Zweigen einer Schwarzerle (*Alnus glutinosa*) über altem Schilfbestand (*Phragmites communis*). Beide Altvögel zupften außen und innen am wohl fast fertiggestellten Nest. Es handelte sich zweifellos um ein Brutnest, da ich die Vögel hier auch am 28.5., 14.6. und 28.7. beobachten konnte. Über den Bruterfolg ist mir nichts bekannt.

Im selben Jahr stellte ich am 14.6. eine Beutelmeise am Großen Weidenteich bei Neundorf, Kr. Plauen, fest, ohne hier - auch später, nach dem Laubfall, nicht - ein Nest

ausfindig machen zu können. Ein unfertiges (ohne Einflugröhre) entdeckte ich jedoch gemeinsam mit M. BREITFELD am 28.12. am Elsterzufluß der Talsperre Pirk, Kr. Oelsnitz. Das Nest hing 5 m hoch in einer Weide (*Salix alba*) am Rande des Fischteiches nordseitig der Elster. Später erfuhr ich von einem weiteren Brutplatz in der Elsteraue zwischen Kürbitz und Straßberg, Kr. Plauen, wo nach den Informationen von B. MÖCKEL und K.-H.- MEYER der Schäfer R. DAMMNITZ am 11.6.1989 ein vermutliches Brutnest vom Vorjahr 3 m hoch in einer Weide am Zulauf des Gößnitzbaches gefunden hatte.

1989

Mindestens drei dieser Gebiete kamen als Brutplätze auch wieder im folgenden Jahr in Betracht. Am 5.7. stellte ich eine Familie mit flüggen Jungen am Oberen Mühlteich fest, eine weitere gemeinsam mit H. KREISCHE, K.-H. MEYER, B. MÖCKEL und S. SCHALLER am 13.7. am Großen Weidenteich. Nester konnten wir nicht

entdecken, doch fand R. REH im März 1990 ein vorjähriges Nest mit eingedrückter Einflugröhre östlich des Großen Weidenteiches in der Nähe des kleinen Steinteiches; es hing 4 m hoch in einer Birke (*Betula pendula*). Für die Elstermündung an der Talsperre Pirk gelang mir lediglich ein Hörnachweis am 18.6.

1990

Am 6.5. stieß ich wiederum auf ein unfertiges Nest (ohne Einflugröhre) am Ufer des Fischteiches an der Talsperre Pirk, es befand sich in 2,20 m Höhe in einer Birke. Zwei Vögel flogen in der Nähe (davon einer mit Nistmaterial), und zwei weitere hörte ich auf dem Damm zwischen dem Fischteich und der Elster. Dieses Nest wurde jedoch nicht zu Ende gebaut. Indessen gelang J. WOLLMERSTEDT der Fund eines Brutnestes am 9.6. in 4 m Höhe auf einer Birke am alten Bahndamm südseitig der Elster. Ein Altvogel flog mit Futter (einer Spinne) an. Hier konnte H. KREISCHE am 30.6. keine Beutelmeisen mehr feststellen, fand jedoch auf dem Damm zwischen dem Schilfteich und der Elster noch ein zweites

fertiges Nest 9 m hoch auf einer Birke. Auch hier waren keine Altvögel mehr zu beobachten, doch dürfen wohl für 1990 zwei Brutpaare im Gebiet angenommen werden. Am Oberen Mühlteich und am Großen Weidenteich hingegen blieben Brutzeitfeststellungen aus, wobei aber R. REH wiederum ein altes, offenbar vorjähriges Nest mit beschädigter Einflugröhre im darauffolgenden Jahr in 5 m Höhe auf einer Weide am Rande des Großen Weidenteiches entdeckte. Ein neuer Brutnachweis gelang im ehemaligen Steinbruch „Rohrholz“ bei Neudörfel, Kr. Plauen, wo E. FRÖHLICH am 23.5. eine Beutelmeise mit Futter ihr Nest, 2,3 m hoch, in einer Birke anfliegen sah.

1991

In der Umgebung des Großen Weidenteiches ermittelte R. REH gleich drei Brutnester. Das erste fand er am 8.5. 4 m hoch in einer

Weide in der Nähe des Steinteiches. Es befand sich noch im Bau, doch konnten hier Fütterungen später beobachtet werden. Das



Abb. 1.
Der Obere
Mühlteich in
Unterlosa - erster
Brutplatz der
Beutelmeise im
Vogtland.
7.7. 1991.
Foto: S. ERNST.

zweite Nest hing 5 m hoch in einer Schwarzerle westlich des Großen Weidenteiches am Lambzigbach; es war am Fundtag, dem 16.5., fertiggestellt und erhielt später ebenfalls Besuch von fütternden Altvögeln. Ein drittes Nest befand sich in 7 m Höhe auf einer Weide am Rande des Großen Weidenteiches und wurde am 4.6. ebenfalls mehrfach befliegen. Daß Jungvögel flügge geworden sind, bewies ein elfköpfiger Schwarm (ich erkannte nur Jungvögel), den ich am 21.7. mit M. KÜNZEL am kleinen Hutteich beobachtete. Die Vögel ernährten sich vom Samen des Breitblättrigen Rohrkolbens (*Typha latifolia*).

Die Situation an der Talsperre Pirk blieb unklar. Am 28.4. hörte ich den Lockruf am Rande des Schilfteiches. Nach K.-H. MEYER fand hier später S. RUDROFF einen Nestanfang auf einer Weide unmittelbar neben dem vorjährigen Brutnest an der Elster. Dieses Nest wurde aber nicht fertiggestellt. Am Oberen Mühlteich bei Unterlosa gelang mir kein Nachweis.

Damit sind im Vogtland bisher fünf

Brutplätze der Beutelmeise bekannt geworden (Tab. 1). Sie befinden sich in Höhenlagen zwischen 360 und 440 m ü. NN in den Kreisen Plauen und Oelsnitz. Vier dieser Gebiete - der Obere Mühlteich, der Schilfteich an der Talsperre Pirk, der Große Weidenteich und das Rohrholz bei Neudörfel - sind heute unter Schutz gestellt, so daß der Erhalt dieser Lebensräume für die zu erwartende Stabilisierung der kleinen Population gewährleistet ist.

Die Einwanderung der Beutelmeise im Vogtland steht unmittelbar im Zusammenhang mit der verstärkten Ausbreitung Ende der siebziger und in den achtziger Jahren in Bayern und Hessen (FLADE et al. 1986), südlich von Leipzig (HAGEMANN & ROST 1985) und im Kreis Chemnitz (KRONBACH et al. 1987, 1989).

Abschließend gebührt den genannten Beobachtern sowie den Herren B. MÖCKEL (Jöbnitz), E. FRÖHLICH (Netzschkau), K.-H. MEYER (Theuma) und R. REH (Neundorf) für ihre bereitwilligen Auskünfte herzlicher Dank.

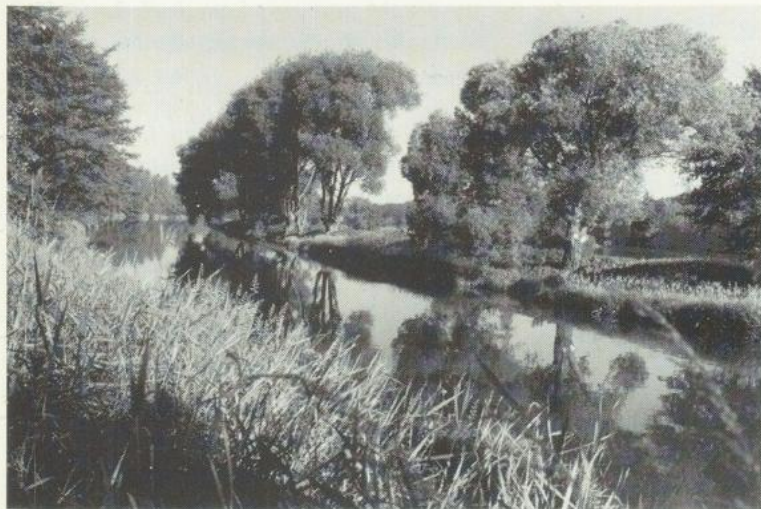


Abb. 2.
Der Elstereinfluß
in die Talsperre
Pirk, seit 1988 ein
Brutgebiet der
Beutelmeise.
7.7. 1991.
Foto: S. ERNST.

Zusammenfassung

Von 1988-1991 wurden im Vogtland fünf gefundenen Nester und Nestanfänge hingen Brutplätze der Beutelmeise in den Kreisen 2,2 - 9 m ($\phi = 4,58$ m; $n = 12$) hoch in Weiden Plauen und Oelsnitz entdeckt. Die (6), Birken (5) und Schwarzerlen (2).

Tab. I. Brutvorkommen der Beutelmeise im Vogtland

(A = Altvögel zur Brutzeit, J = flügge Jungvögel, UN = unfertiges Nest, BN = Brutnest, (BN) = vermutliches Brutnest, erst im Folgejahr gefunden).

Gebiet	1988	1989	1990	1991
Oberer Mühlteich, Unterlosa	BN	J	-	-
Fischteiche, Talsperre Pirk	UN	A	UN, 2 mal BN	A, UN
Großer Weidenteich, Neundorf	A	J, (BN)	(BN)	J, 3 mal BN
Rohrholz, Neudörfel	-	-	BN	-
Elsteraue, Kürbitz	(BN)	-	-	-

Literatur

FLADE, M., D. FRANZ & A. HELBIG (1986): Die Ausbreitung der Beutelmeise (*Remiz pendulinus*) an ihrer nordwestlichen Verbreitungsgrenze bis 1985. - J. Orn. **127**, 261-289.

HAGEMANN, J. & F. ROST (1985): Die Beutelmeise, *Remiz pendulinus* L., im Raum südlich Leipzig. -

Abh. Ber. Naturkd. Mus. Mauritianum (Altenburg) **11**, 283-299.

KRONBACH, D., H. MEYER & W. WEIßE (1987, 1989): Ornithologische Beobachtungsberichte aus dem Bezirk Karl-Marx-Stadt über die Jahre 1983-1986. - Actitis **25**, 5-20; **26**, 3-16.

STEPHAN ERNST, Aschbergstr. 24, PF 20-23, 9653 Klingenthal

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen](#)

Jahr/Year: 1991-95

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Ernst Stephan

Artikel/Article: [Die Einwanderung der Beutelmeise \(*Remiz pendulinus*\) im Vogtland 33-36](#)